

Im Gespräch



Thomas Hoßmang

Seit 1. Juli ist der gebürtige Hoyerswerdaer als Trainer der U 19 des 1. FC Magdeburg tätig. Der 47-Jährige war als Aktiver unter anderem für Dynamo Dresden und Energie Cottbus am Ball, trainierte später den VFC Plauen und war zuletzt Co-Trainer in Jena. Den Fußballlehrer-Lehrgang absolvierte Thomas Hoßmang zusammen mit FCM-Chefcoach Jens Härtel. Im gestrigen Test beim Oscherslebener SC unterlag die U 19 mit 1:2 (0:1). Das FCM-Tor erzielte Neuzugang Alexander Salwasser. Foto: E. Popova

Meldungen

Erster Test in Jessen

Handball • Magdeburg (hm) Seit Dienstag steht Drittligist SC Magdeburg II wieder im Training, hauptsächlich mit A-Jugendlichen. Der erste Test steigt am 6. August in Jessen, gefolgt vom Sparkassen-Cup in Oranienburg (9./10.8.).

Ostermann jetzt Coach

Handball • Magdeburg (hm) Martin Ostermann (29), der mit den Männern des HC Eintracht Halle knapp den Drittligaaufstieg verpasste, trainiert seit dem 1. Juli als Nachfolger von Harry Jahns die männliche Jugend A des SC Magdeburg.

Halle siegt in der Nacht

Unihockey • Magdeburg (hm) Im Finale des Leistungsturniers der 11. Magdeburger Unihockey-Night setzten sich die Saalebiber Halle mit 3:0 gegen den gastgebenden Zweitligakonkurrenten Floorball Tigers Magdeburg durch.

Drei WUM-Erfolge

Wasserball • Niederröden (hm) Bei den im Rahmen des WUM-Sommerfestes ausgespielten Landesmeisterschaftsfinals siegte die U 13 der WUM gegen den SV Halle mit 8:6, die U 15 mit 11:8 und die U 17 der WUM mit 10:3.

Fußball aktuell

SIEG: Der SV Fortuna kam gestern gegen den HSV Medizin zu einem 4:0 (0:0). Tore: Kolodziej, Wichmann, „M“ Müller und Erdmann.

TRAINER: Marco Kurth betreut künftig gemeinsam mit Nick Struy die U 17 des 1. FCM. Die U 15 trainiert weiterhin Carsten Müller, Co-Trainer ist Ludwig Rabethge.

TURNIER: Der SV Fortuna II nimmt am Cosic-Cup teil, trifft dabei heute auf Gastgeber ZLG Atzendorf, später auf Glöthe und den BSV Eickendorf.

**Magdeburger Sport**  
Bahnhofstr. 17,  
39104 Magdeburg  
Tel. 5999 151 u. 252 Fax 495  
E-Mail: md.lokalsport@volksstimme.de  
Redaktion: Hans-Joachim Malli (hm),  
Roland Schulz (su)

# Pfeifer zum dritten Mal vorn

## Triathlon Magdeburgerin gewinnt 24. Auflage des Altmarktriathlons / Trimagos in Landesliga vorn

Beim Altmarktriathlon stand am Sonnabend im Waldbad Wischer die Olympische Distanz erstmals in diesem Jahr auf dem Programm. Gegenüber den Sprinttriathlons werden hierbei die Karten neu gemischt.

Von Christian Gramm  
Magdeburg • Während auf den Sprintdistanzen allein Schnelligkeit und Tempohärte zählen, erweist sich die Olympische Distanz mit 1500 Metern Schwimmen; 43,5 km Radfahren und 10 km Laufen als mehr denn nur einfach eine Strecken-Verdoppelung. Da das angeschlagene Tempo kaum geringer ist als auf der Sprintstrecke, spielen Erfahrung und Ausdauer eine weitaus größere Rolle.

Der Präsident des Triathlonverbandes Sachsen-Anhalt, Pitt Krüger, ließ es sich nicht nehmen, als Oberkampfrichter persönlich das Neoprenverbot zu verhängen, da der See mehr als 22 Grad aufwies. Die Favoriten waren schnell ausgemacht, hatten sich doch mit Konstantin Seufert und Markus Liebelt zwei Profis nach Wischer verirrt, die das Rennen unter sich ausmachten. Liebelt lag nach Schwimmen und Radfahren in Führung, lief dann aber in der Wechselzone falsch und verschenkte wertvolle Zeit, die Seufert zum Sieg reichte.

Zum Ligarennen: Gewohnt setzte sich Andreas Suck an die Spitze des Schwimmfeldes, hatte dieses Mal jedoch mit Ex-Schwimmer Helge Meeuw, der sich nach seinem Karriereende im Triathlon probiert, einen ernsthaften Gegner. Suck und Meeuw gingen noch vor Seufert und Liebelt auf die Radstrecke. Dahinter Martin Fischer (RadMitte Trimagos) und Maik Friedrich (TV Dessau).

Auf dem Rad zogen Liebelt und Seufert auf Nimmerwiedersehen davon und die Liga war unter sich. Doch hier zeigte Fischer schnell, dass er den Tagessieg wollte. Mit der



Marisa Pfeifer (RIEMER-MTC), hier im Ziel, gewann bei der 24. Auflage des Altmarktriathlons im Waldbad Wischer zum dritten Mal die Frauenkonkurrenz, profitierte dabei auch von einer starken Laufleistung. Foto: C. Gramm

schnellsten Radzeit der Liga-starter fuhr er einen komfortablen Vorsprung auf den nächsten Verfolger - Thomas Röver (RIEMER-MTC) - heraus und ließ beim Laufen nichts mehr anbrennen. Platz drei für Fischer vor Röver. Dahinter arbeiteten sich die starken Läufer Maik Friedrich (TV Dessau) und Steffen Sprungk (Sangerhausen) auf die Plätze 5 und 6 vor.

Ganz anders verlief das Rennen der Frauen. Schon mit der ersten Verfolgergruppe der Männer stieg Marie Alert (USC Magdeburg) aus dem Wasser

und ging mit 3 Minuten Vorsprung auf Doreen Gladis (Tangermünde) auf die Radstrecke, dahinter Katja Koppe (Brandenburg).

Auf dem Rad machten sich dann drei mäßige Schwimmerinnen mit starken Fahrleistungen auf sich aufmerksam: Anika Henning (Osterburg), Vorjahressiegerin Marisa Pfeifer (RIEMER-MTC) und Katja Albrecht (USC Magdeburg), Ranglistensiegerin von 2013, gingen auf die Verfolgung und kamen in dieser Reihenfolge hinter Alert als Zweite bis Vier-

te vom Rad. Hatten Pfeifer und Albrecht nach dem Schwimmen noch 8 bzw. 10 Minuten Rückstand auf Alert, so waren es jetzt nur noch 1:30 min bzw. 3 min. und das Rennen war wieder offen. Während Albrecht nicht weiter aufholen konnte und Vierte wurde, Henning nur versuchte, Platz zwei zu sichern, hatte Pfeifer Luft und machte Meter um Meter gut.

Das Loch zu Henning war bald zugelaufen und nach der ersten der zwei 5-km-Runden war Pfeifer bis auf 30 m dran.

Der erst 20-jährigen Alert war hier schon anzusehen, dass sie nichts mehr zusetzen haben würde und so ging Pfeifer nach gut 6 km mit einem Zwischenstopp vorbei und siegte zum dritten Mal in Wischer.

Den Tagessieg in der Ligawertung holte sich erneut RadMitte Trimagos vor den „Alten Herren“ von RIEMER-MTC und dem TV Dessau. In der Landesliga-Tabelle führt weiter RadMitte Trimagos vor Dessau. RIEMER-MTC zog am USC vorbei und liegt nun hauchdünn auf Platz drei.

# Gewitter, Flaute und Hitze als ständige Begleiter

## Surfen Sommerfestregatta des USC / Wöchentliches Schnuppertraining

Barleber See (vs) • Am Wochenende fand am Nordufer des Barleber Sees die alljährliche Sommerfestregatta des USC, Abteilung Segelsurfen, statt. Segelsurfen? Gemeint sind natürlich die Windsurfer dieser Stadt. Schon zu DDR-Zeiten waren „Brettsegler“ dort aktiv. Mit 30 Teilnehmern in vier packenden Wettfahrten, die zugleich in die Ranglistenwertung Sachsen-Anhalts eingingen, in sechs verschiedenen Kategorien und Altersklassen verzeichnete der USC unter der Regattaleitung von Matthias Hebecker einen neuen Teilnehmerrekord.

Nicht nur die Mitglieder des USC nahmen an der Regatta teil, sondern auch Gaststarter aus Berlin, Northheim, Schwerin und Lübeck im Alter zwischen zwölf und 79 Jahren - unter ihnen ehemalige Bundesliga-Surfer.

Gesurft wurde ein Dreieckskurs über einen Großteil der Fläche des Barleber See. Die Teilnehmer und die Wettfahrtsleitung hatten stark zu kämpfen mit Gewitter, Windflaute und Hitze und dennoch war das Wochenende ein großer Erfolg. Eve Mari Malter (Allround

Damen), Julia Vinken (Race Damen), Felix Malter (Jugend), Walter Weese (Allround Herren), Rainer Müller (Race Herren) und Dieter Leitzsch (Race Senioren) trugen sich am Ende in die Siegerlisten ein.

Die Abteilung Segelsurfen des USC Magdeburg unter Leitung des rührigen Walter Weese umfasst mittlerweile fast 80 Mitglieder in allen Altersklassen und wächst stetig weiter.

Kleiner Ferien-Tipp: Interessenten und Neueinsteiger sind stets gern gesehen. Das Vereinsgelände befindet sich am Nordufer des Barleber See 1. Für Nichtmitglieder findet jeden Mittwoch ab 16 Uhr ein Schnuppertraining statt. Hier kann jeder ausprobieren, ob diese Sportart vielleicht sein neues Hobby wird. Gegen einen kleinen Unkostenbeitrag wird sämtliches Surfmateriale zur Verfügung gestellt.



Windsurfen ist auch etwas für Naturfreunde, wie dieses Foto von der diejährigen Sommerfestregatta beweist. Foto: privat

# „Weißer Brasilianer“ gegen FCM

## Fußball Traditionsmannschaft des Clubs gegen 1. FC Nürnberg

Magdeburg (su) • Für die Traditionsmannschaft des 1. FC Magdeburg steht am morgigen Freitag (18. Juli) der Höhepunkt der Sommersaison ins Haus. In Aschersleben, auf dem Hauptplatz des Landesligisten SV Lok, treffen die Blau-Weißen in einem Einlagepiel der 1. Firmen-Fußball-WM ab 18.30 Uhr auf die durch die Deutschland-Old-Stars unterstützte Traditionsmannschaft des 1. FC Nürnberg.

Dabei werden u.a. Thomas Ziemer, Michael Wiesinger, der „weiße Brasilianer“ Ansgar Brinkmann, Claus Reitmaier, Lothar Sippel und Olaf Marschall bei freiem Eintritt die Töppen für die Franken schnüren.

Auch der 1. FC Magdeburg wird mit dem besten Aufgebot teilnehmen: Wolfgang Seguin, Dirk Heyne, Dirk Stahmann, Detlef Schößler, Frank Siersleben und Axel Wittke haben bereits zugesagt. Aber auch die jüngeren Spieler wie Niels Mackel, Dirk Hannemann und Dennis Fuchs werden auf dem Lok-Rasenplatz mit dabei sein. Geleitet wird die Partie vom ehemaligen WM-Schiedsrichter Bernd Heynemann aus Magdeburg.

„Für uns ist es selbstverständlich, bei einer solch tollen Aktion mit dabei zu sein“, bestätigt Teammanager Jürgen Brennecke. Der Reinerlös dieser Firmen-WM mit Einlagepiel kommt u.a. der Stiftung Elternhaus am Universitätsklinikum Magdeburg unter Leitung von Prof. Uwe Mittler zugute.

# Sport frei im Stadion Neue Welt

## Sportabzeichen Buntes Programm am Sonnabend beim Polizei-SV

Berliner Chaussee (vs) • Die Sportabzeichen-Tour des Landessportbundes macht am Sonnabend (19. Juli) beim Polizei-SV im Stadion Neue Welt Halt. Mit einem bunten und vielfältigen Sportprogramm lädt der PSV zum Familiensporttag auf sein Gelände an der Berliner Chaussee ein.

In der Zeit von 10 bis 15 Uhr wird von den Mitgliedern des Polizeisportvereins ein buntes Sportprogramm präsentiert, welches zum Mitmachen und Ausprobieren einlädt. Gleichzeitig können die ersten Disziplinen für das Sportabzeichen absolviert werden.

„Wir wollen mit den Besuchern, Gästen und unseren Mitgliedern gemeinsam einen Tag gestalten, an dem Spiel, Spaß und Sport im Vordergrund stehen, umso das Bedürfnis an Bewegung zu vermitteln in dem die Teilnehmer zum regelmäßigen Sporttreiben eingeladen werden“, so PSV-Geschäftsführer Uwe Brütting.

Nach der Eröffnung durch die Schützen des PSV folgt ein buntes Rahmenprogramm mit der „Power-Street-Tour“ des LSB und dem Sport- und Spielmobil der Sportjugend. Mitglieder der Abteilungen Bogensport, Rollsport, Akrobatik, Kinderturnen, Taekwondo, Ju-Jitsu und Aikido zeigen Proben ihres Könnens. Für das weibliche Wohl ist gesorgt.

# HSV Magdeburg in neuer Saison mit elf Teams

## Handball Junger Verein rüstet kräftig auf

Von Hans-Joachim Malli  
Magdeburg • Beim HSV Magdeburg, dem im Mai 2013 gegründeten Handballverein, wird weiter aufgerüstet.

Die Männer, in ihrer Premiersaison in der Sachsen-Anhalt-Liga Rangzehnter, verstärken sich neben den drei A-Jugendlichen des SCM, Michael Poek, Cedric Demirtas und Moritz Leo (Volksstimme berichtete), auch mit Mario Seifert vom Landesmeister SV Langenweddingen. Das SCM-Nachwuchstrio soll hauptsächlich in der neuformierten A-Jugend des HSV, aber auch bei den Männern zum Einsatz kommen.

Vor einer Rückkehr in die erste Mannschaft stehen auch Matthias Krüger, der sich im vergangenen Sommer vor Meisterschaftsbeginn einen Kreuzbandriss zuzog, und Christian Dreibröd, den in der zurückliegenden Saison immer wieder ein Infekt außer Gefecht setzte.

In welcher Liga die neuformierte A-Jugend des Vereins spielen wird, ist derzeit noch unklar. In Frage kommt eigentlich die Nordliga, doch will man beim HVSA einen Platz in der noch endgültig zu formierenden höchsten Spielklasse des Landes beantragen.

Michael Jahns (37), der seine Tätigkeit als Trainer der zweiten Mannschaft von Eintracht Hildesheim und Co-Trainer des Zweitligateams der Niedersachsen vor kurzem beendet hat, widmet sich nun ganz der Aufgabe als Sportmanager beim HSV Magdeburg. Sein Vater Harry Jahns (62) wird, nachdem er nicht mehr A-Jugend-Trainer des SC Magdeburg ist, künftig noch mehr Zeit als Coach bei den HSV-Männern verbringen.

Neu beim HSV Magdeburg ist der weibliche Bereich, der vom HSC 2000 Magdeburg übernommen wurde (Volksstimme berichtete). Bis auf Katrin Kaiser kamen auch alle Trainer vom HSC 2000 mit zum neuen Landesleistungszentrum, unter anderem Jens Aebi, Hubert Lindner und Jürgen Ebeling.

Insgesamt wird der HSV Magdeburg in der neuen Saison elf Mannschaften im männlichen und weiblichen Bereich in den Punktspielbetrieb schicken. Jahns junior: „Das prinzipielle Ziel für alle heißt Klassenerhalt und Weiterentwicklung.“

Künftige Spielstätten sind die BbS Eike von Repgow und die Sporthalle Sudenburg.